

Die Perversionen eines Killers

Linus traut seinen Ohren nicht, als sein Vater ihm sagt, dass seine Mutter entführt wurde. Plötzlich ist es vorbei mit jeglicher Sorglosigkeit. Selbst Freundin Lucy, mit der Linus erst vor wenigen Wochen zusammengekommen ist, kann dem Jungen nicht die schwere Last von den Schultern nehmen. Schon bald ist nämlich klar: Der Entführer fordert ihn heraus! Statt einer Lösegeldforderung schickt er immer wieder mysteriöse Audiodateien. Selbst Linus und sein Vater, die beide ein außergewöhnlich feines Gehör besitzen, werden daraus nicht schlau. Und auch die Polizei scheint dem Täter nicht gewachsen. Sie lassen sich von ihm an der Nase herumführen und folgen einer falschen Spur. Einzig Linus kann seine Mutter noch retten. Doch die Zeit läuft ihm davon.

Auf der verzweifelten Suche nach seiner Mutter und nach Antworten kann sich Linus nur einer Person anvertrauen: Lucy schüttet er sein Herz und Leid aus. Und sie steht Linus treu zur Seite. Dann allerdings geraten Lucys Brüder und ihr Vater unter den Verdacht, an der Entführung beteiligt zu sein. Kann er Lucy wirklich vertrauen? Und was verschweigt sie Linus? Immer tiefer wird Linus in ein perfides Katz-und-Maus-Spiel verwickelt, das nur ein Ziel kennt: alles, was ihm lieb ist, zu zerstören. Der Entführer ist zu allem entschlossen. Er ist besessen vom Klang des Todes. Lucy gerät mit einem Mal in tödliche Gefahr. Um Lucy und seine Mutter zu retten, riskiert Linus alles - und offenbart ein Verbrechen, dessen Schatten weit in die Vergangenheit reichen ...

Fesselnde Unterhaltung, die den Puls in schwindelerregende Höhen und dem Leser den Angstschweiß auf die Stirn treibt - "Hörst du den Tod?" ist ein Thriller par excellence. Nach "Stirb leise, mein Engel" gibt Andreas Götz abermals tiefe Einblicke in die seelischen Abgründe eines Mörders. Und er weiß den Leser innerhalb kürzester Zeit zu packen. Man kann das Buch partout nicht mehr weglegen, sobald man es erst einmal zur Hand genommen hat. Das versteht man unter einem Pageturner! Hier erfährt man einen Lesegenuss der einsamen Spitzenklasse. Von diesem wird einem ganz high. Einfach der helle Wahnsinn! Götz kann es durchaus mit Schriftstellern wie Jeffery Deaver ("Der Knochenjäger") und Co. aufnehmen. Er schreibt mindestens so spannend wie die internationalen Kollegen.

Andreas Götz ist ohne jeden Zweifel der richtige Mann, wenn es um (Jugend-)Thriller geht. "Hörst du den Tod?" ist der Beweis: Die Romane des deutschen Autors bieten atemberaubende Spannung von der ersten bis zur letzten Seite. Man muss glatt aufpassen, dass man keinen Herzinfarkt erleidet, wenn man mit der Lektüre beginnt.

Susann Fleischer 20.10.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info